



# Pressemappe

---

**Pressebüro "Portugal - Gastland der Leipziger Buchmesse 2022"**

Mirjam Flender, Kirsten Lehnert  
literatur2508, c/o projekt2508 GmbH  
presse@projekt2508.de, +49 228 184967-24

**Leipziger Buchmesse**

Julia Lücke, Pressesprecherin  
J.Luecke@leipziger-messe.de, +49 341 678-6555



**Leipziger  
Buchmesse**

# Gastland Portugal präsentiert im Frühjahr seine Literatur trotz Absage der Leipziger Buchmesse

Veranstaltungen mit zehn Autor:innen im Leipziger Stadtgebiet  
Über 50 Neuerscheinungen im Rahmen des Gastlandauftritts

---

**Portugal als Gastland der Leipziger Buchmesse 2022 bedauert die Absage der Messe sehr, will seiner Literatur aber dennoch eine Bühne bieten – auch durch Präsenzveranstaltungen mit Autor:innen aus dem Gastland in Leipzig sowie mit Events und Aktionen für Buchhandlungen und Blogger:innen. Denn im Frühjahr erscheinen nicht nur wichtige Übersetzungen aus dem Portugiesischen, Portugal feiert 2022 auch die Jubiläen einiger der größten Schriftsteller und Schriftstellerinnen seiner Geschichte.**

**José Saramago, António Lobo Antunes, Sophia de Mello Breyner Andresen und Agustina Bessa-Luís, aber auch die vielen anderen Autoren und Autorinnen sowie Werke des für die Leipziger Buchmesse geplanten Programms sollen daher in Leipzig trotzdem gefeiert werden. Portugal ist seit zwei Jahren ein begeisterter Partner der Leipziger Buchmesse und setzt weiterhin alles daran, um das Talent und die Kreativität einiger der bekanntesten Schriftsteller:innen aus drei Kontinenten in den Fokus zu rücken und die über 50 ins Deutsche übersetzten Titel zu präsentieren, die sich mit wichtigen aktuellen Themen wie Rassismus, Ironie usw. auseinandersetzen.**

Auch wenn die ursprünglich auf der Messe geplanten 42 Veranstaltungen nun nicht stattfinden können, will Portugal Spielstätten im Leipziger Stadtgebiet nutzen, um dem deutschsprachigen Publikum seine ganze Vielfalt zu präsentieren und für „Unerwartete Begegnungen“ – so das Gastlandmotto – zu sorgen. Für diese Vielfalt stehen neben bedeutenden Schriftsteller:innen und vielversprechenden neuen Stimmen aus Portugal auch zahlreiche Autor:innen aus weiteren portugiesischsprachigen Ländern – etwa Angola, Guinea-Bissau, Kap Verde, Mosambik oder São Tomé e Príncipe. Zehn von ihnen werden an dem Programm Portugals im Haus des Buches und in der Schaubühne Lindenfels in Leipzig teilnehmen, darunter **Dulce Maria Cardoso, Yara Monteiro, José Luís Peixoto** und **Margarida Vale de Gato**. Es sind Gesprächsrunden und Lesungen geplant. Auch auf dem „Blauen Sofa“, dem Autorenforum von Bertelsmann, ZDF, Deutschlandfunk Kultur und 3sat, werden Autor:innen aus dem Gastland Platz nehmen. Dazu stehen Ehrungen großer portugiesischer Autor:innen auf dem Programm. So wird im Haus des Buches eine Ausstellung zu **José Saramago**, dem Gewinner des Literaturnobelpreises 1998, gezeigt.

Zudem lädt das Gastland alle Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum zu einem Deko-Wettbewerb ein. Als Hauptpreis winkt eine Reise zum Literaturfestival „Fólio – Festival Literário Internacional de Óbidos“ vom 6. bis 9. Oktober 2022. Darüber hinaus sind für das Frühjahr 2022 literarische Portugal-Abende in Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart geplant.

## Über 50 Neuerscheinungen

Im Mai 2022 werden es über 50 neue Titel sein, die mit Fördermitteln der portugiesischen Regierung übersetzt wurden und im Rahmen des Gastlandauftritts in deutscher Sprache erschienen sind. Sechs Neuerscheinungen sind noch in diesem Jahr geplant: So bringt der Unionsverlag im Februar 2022 mit „Im Auge der Pflanzen“ einen neuen Roman der mehrfach ausgezeichneten Autorin **Djaimilia Pereira de Almeida** heraus (Übersetzung: Barbara Mesquita). Im Cupido Literaturverlag erscheint ebenfalls im Februar „Geliebter Fernando Pessoa“ von **Mário de Sá-Carneiro** – ein Zeugnis einer der bedeutendsten brieflichen Dialoge der portugiesischen Literatur (Übersetzung: Frank Henseleit). Die Edition Korrespondenzen legt im März mit „Herr Calvino und der Spaziergang“ von **Gonçalo M. Tavares** einen neuen Band aus dem Zyklus „Das Viertel“ vor (Übersetzung: Michael Kegler).

Und im gleichen Monat veröffentlicht der mare Verlag „Ferner Westen“; **Paulo Moura**, der sonst als Kriegsberichterstatte ferne Länder bereist, erzählt hier von seinem 1000 Kilometer

langen Motorradtrip entlang der portugiesischen Küste voller Begegnungen, Schicksale und Geschichten (Übersetzung: Kirsten Brandt).

Zahlreiche herausragende Bücher sind bereits erschienen, darunter „Asche und Sand“ aus der großen Romantrilogie von **Mia Couto**. Das Buch handelt von den Wunden des portugiesischen Kolonialismus in Mosambik (Unionsverlag, 2021, Übersetzung: Karin von Schweder-Schreiner). In „Die Rückkehr“ erzählt **Dulce Maria Cardoso** die Geschichte einer Vertreibung aus der Kolonie Angola nach Lissabon, wie sie sie selbst erlebt hat (Secession Verlag, 2021, Übersetzung Steven Uhly). Mit „Was ist ein Name“ von **Ana Luísa Amaral** ist ein ebenso einfühlsamer wie scharfsinniger Gedichtband der beliebtesten Lyrikerin Portugals erschienen (Carl Hanser Verlag, 2021, Übersetzung: Michael Kegler und Piero Salabè). Und das Buch „Stippvisiten“ versammelt fünf wichtige Stimmen der zeitgenössischen portugiesischen Literatur: **Miguel Cardoso, Afonso Cruz, Isabela Figueiredo, Rui Cardoso Martins** und **Patrícia Portela** (Elfenbein Verlag, 2021, Übersetzung: Marianne Gareis, Niki Graça, Odile Kennel und Dania Schüürmann).

## Deutsch-Portugiesischer Journalismus-Preis

Der Gastlandauftritt von Portugal soll nicht nur Literatur und Kultur in Deutschland bekannter machen, sondern auch zum gegenseitigen Verständnis zwischen beiden Ländern beitragen. Ebenfalls diesem Ziel dient der Deutsch-Portugiesische Journalismus-Preis, der im Rahmen der Hannover Messe (30. Mai bis 2. Juni 2022) vergeben werden soll, wo Portugal dieses Jahr ebenfalls Partnerland ist. Mit diesem Preis werden herausragende Artikel in deutschen und portugiesischen Medien ausgezeichnet, die klischeefrei und differenziert über Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik des jeweils anderen Landes berichten. Mit dem Preis soll zugleich die Bedeutung eines unabhängigen und professionellen Journalismus als wesentliche Basis der europäischen Demokratie gewürdigt und gefördert werden.

### Weitere Informationen:

[www.camosberlim.de](http://www.camosberlim.de)

[www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de)

### PRESSEKONTAKT:

#### Pressebüro „Portugal – Gastland der Leipziger Buchmesse“

Mirjam Flender, Kirsten Lehnert, literatur2508, c/o projekt2508 GmbH

[presse@projekt2508.de](mailto:presse@projekt2508.de), +49 228 184967-24

#### Leipziger Buchmesse

Julia Lücke, Pressesprecherin

[j.luecke@leipziger-messe.de](mailto:j.luecke@leipziger-messe.de), +49 341 678-6555

# Portugiesischsprachige Autor:innen – eine Auswahl

## Abdulai Silá

Abdulai Silá wurde in Catió, einer Kleinstadt im Süden von Guinea-Bissau, geboren. Er lebt in der Hauptstadt Bissau und verbindet Informations- und Kommunikationstechnologie mit Schreiben. Silá ist Autor von vier Romanen *Eterna Paixão*, *A Última Tragédia*, *Mistida* und *Memórias Somanticas* und schrieb zwei Theaterstücke: *As Orações de Mansata* und *Dois Tiros e Uma Gargalhada*. Daneben hat er Kurzgeschichten und mehrere wissenschaftliche Artikel über Energie, Telekommunikation, angewandte Technologie und Bildung verfasst. Derzeit ist er Präsident der Guinea-Bissau-Schriftstellerverbände und regionaler Botschafter der Technischen Universität Dresden. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem 2013 den Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der französischen Regierung.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Zwei Schüsse und ein Lachen*, Edition Noack & Block 2021, Ü: Renate Heß  
*Die letzte Tragödie*, Leipziger Literaturverlag 2021, Ü: Rosa Rodrigues

## Afonso Cruz

Afonso Cruz (\* 1971) ist ein portugiesischer Schriftsteller, Illustrator, Musiker und Filmemacher. Seit 2008 veröffentlichte er circa dreißig Bücher – Romane, Theaterstücke, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie eine fiktive Enzyklopädie. Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Europäischen Literaturpreis, und in über zwanzig Sprachen übersetzt. Afonso Cruz nahm am literarischen Residenzstipendium von Camões Berlin teil und widmete sich in Berlin dem dritten Buch seiner Sammlung *Geografias*.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Gekreuzte Melodien*, in: *Stippvisiten*, Elfenbein 2021, Ü: Marianne Gareis

## Afonso Reis Cabral

Afonso Reis Cabral (\*1990) veröffentlichte seinen ersten Gedichtband im Alter von 15 Jahren. Für seinen zweiten Roman *Pão de Açúcar* (dt. Titel *Aber wir lieben dich*) über die wahre Geschichte der Ermordung eines Transsexuellen erhielt er 2019 den José-Saramago-Literaturpreis. Mit 24 Jahren hatte Cabral bereits den Roman *O Meu Irmão* veröffentlicht und dafür den Leya-Preis 2014 erhalten. 2018 Jahr wanderte er entlang der Nationalstraße 2 durch Portugal, ein Abenteuer, über das er in seinem Buch *Leva-me Contigo* (2019) berichtete. In seiner Freizeit widmet sich Ur-Ur-Enkel des portugiesischen Schriftstellers Eça de Queirós' der Ornithologie, dem Tauchen und dem Boxen.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Aber wir lieben dich*, Carl Hanser Verlag 2021, Ü: Michael Kegler

## Ana Luísa Amaral

Ana Luísa Amaral ist eine der großen Figuren der Poesie in Portugal. Sie ist Autorin von mehr als zwanzig Gedichtbänden, Kinder- und Theaterbüchern, Romanen oder Essays und hat unter anderem Shakespeare und Emily Dickinson übersetzt. Ana Luísa Amaral hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Großen Preis für Poesie der APE, den Premio Internazionale Fondazione Roma, den PEN-Belletristik-Preis sowie den Preis der Vereinigung der Literaturkritiker. Ihr Werk ist übersetzt und in zahlreichen Ländern veröffentlicht. Sie war Professorin für Komparatistik und Feministische Studien an der Universität Porto.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Was ist ein Name*, Carl Hanser Verlag 2021, Ü: Michael Kegler, Piero Salabè

## Ana Paula Tavares

Ana Paula Tavares (\*1952 in Lubango, Angola) studierte Geschichtswissenschaft in Luanda und arbeitete ab 1973 als Geschichtslehrerin. Ende der siebziger Jahre siedelte Tavares nach Lissabon über, wo sie lusoafrikanische Literatur studierte und in Afrikanischer Geschichte promovierte. Die Historikerin gehörte von 1983 bis 1985 zum angolanischen Rat für Geschichtsforschung und von 1988 bis 1990 zur Jury des Nationalen Literaturpreises in Luanda. Ana Paula Tavares veröffentlichte ihre ersten Gedichte nach der Unabhängigkeit Angolas und zählt wie Conceição Lima aus São Tomé und Príncipe zur postkolonialen Generation lusoafrikanischer Lyrikerinnen. Ihre Gedichte wurden ins Französische, Schwedische und



Spanische übersetzt. Sie nahm an zahlreichen internationalen Poesiefestivals teil. 2004 las sie auf dem nächtlichen Potsdamer Platz beim Weltklang in Berlin. Heute lebt sie in São João do Estoril und lehrt an der Universidade Católica von Lissabon.

### In deutscher Sprache erschienen:

*Wie feine Adern in der Erde | Wildes Wasser*, Edition Delta 2021, Ü: Juana und Tobias Burghardt

## André Letria

André Letria (\*1973) ist seit 1992 Illustrator von zahlreichen sehr erfolgreichen Kinder- und Erwachsenenbüchern. Er hat außerdem Animationsfilme und Bühnenbilder geschaffen. 2010 gründete er seinen eigenen Verlag Pato Lógico. Zusammen mit seinem Vater José Jorge Letria (\*1951), der vor allem in Portugal ein bekannter und preisgekrönter Buchautor, Dramatiker und Journalist, hat er mehrere Kinder- und Jugendbücher geschrieben.



2010 gründete er seinen eigenen Verlag Pato Lógico. Zusammen mit seinem Vater José Jorge Letria (\*1951), der vor allem in Portugal ein bekannter und preisgekrönter Buchautor, Dramatiker und Journalist, hat er mehrere Kinder- und Jugendbücher geschrieben.

### In deutscher Sprache erschienen:

*Wenn ich ein Buch wäre*, Midas 2016, Ü: Gregory C. Zech Krieg, Midas 2020

## Cristina Carvalho

Cristina Carvalho (\*1949) besuchte unzählige Länder; Schweden und der Westen Portugals aber sind die Regionen, die sie am meisten liebt und die ihre Persönlichkeit am nachhaltigsten beeinflusst haben. Unter ihren Veröffentlichungen sind zu nennen: *Ana de Londres*, *Estranhos casos de amor*, *O gato de Uppsala* und *Nocturno – O romance de Chopin*. 2011



veröffentlichte der Verlag Sextante ihr poetisches Kinderbuch *Lusco-fusco* über die Geisterwelt in der Natur. Ihr Roman *O Olhar e a Alma* gewann 2016 den Preis der portugiesischen Autoren für das beste Buch erzählender Fiktion.

### In deutscher Sprache erscheinen:

*Der Kater aus Uppsala*, Leipziger Literaturverlag 2021, Ü: Markus Sahr

## Djaimilia Pereira de Almeida

Djaimilia Pereira de Almeida (\*1982 in Luanda) wuchs in Portugal auf. Sie ist promovierte Literaturtheoretikerin und Autorin und schreibt für verschiedene Zeitschriften und Magazine. Sie erhielt 2018 ein Stipendium vom portugiesischen Kulturministerium und wurde mit mehreren Preisen und Auszeichnungen geehrt, darunter der Prémio Literário Fundação Inês de Castro 2018, der Prémio Literário Fundação Eça de Queiroz 2019 und der Prémio Oceanos 2019. Almeida lebt in Lissabon.



### Geplante Veröffentlichung:

*Im Auge der Pflanzen*, Unionsverlag 2022, Ü: Barbara Mesquita

## Dulce Maria Cardoso

Dulce Maria Cardoso (\*1964 in Trás-os-Montes, Portugal) ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen des Landes. Sie verbrachte ihre Kindheit in Angola und kehrte 1975 nach Portugal zurück, kurz nach der Nelkenrevolution und der Unabhängigkeit Angolas. Sie studierte Jura, arbeitete als Rechtsanwältin und schrieb Drehbücher fürs Kino. Die Autorin hat zahlreiche Preise für ihr literarisches Werk erhalten, etwa den Literaturpreis der Europäischen Union 2009 für *Os Meus Sentimentos* sowie den Portugiesischen PEN-Preis 2011 für *O Chão dos Pardais*. Ihr Roman *O Retorno* (dt. Titel *Die Rückkehr*) wurde in Portugal mit dem Sonderpreis der Kritik 2011 ausgezeichnet und zum Buch des Jahres 2011 gewählt. 2017 war Dulce Maria Cardoso Teil der portugiesischen Schrift-



stellerdelegation und Gast bei der Leipziger Buchmesse.

**Bisher in deutscher Sprache erscheinen:**

*Die Rückkehr*, Seccession Verlag 2021,  
Ü: Steven Uhly

**Germano Almeida**

Germano Almeida (\*1945), der bedeutendste Vertreter der kapverdischen Literatur, wurde 2018 mit dem Prémio Camões, dem wichtigsten Literaturpreis der portugiesischen Sprache ausgezeichnet. Seinen ersten Roman veröffentlichte er 1989: *O Testamento do Sr. Napumoceno da Silva Araújo*, ein satirisches Werk über die kapverdische Gesellschaft, das später für das Kino adaptiert wurde. Germano Almeida lebt auf der Insel São Vicente, wo er seit 1979 neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller auch den Beruf des Rechtsanwalts ausübt.



**In deutscher Sprache erschienen:**

*Der treue Verstorbene*, Transit 2020,  
Ü: Michael Kessler  
*Das Testament des Herrn Napumoceno*, Unionsverlag 2014, Ü: Maralde Meyer-Minnemann

**Gonçalo M. Tavares**

Gonçalo M. Tavares (\*1970 in Luanda) gilt als eine der großen Überraschungen der jüngeren portugiesischen Literatur. Seit der Veröffentlichung seines ersten Buches wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2005 wurde ihm in Lissabon der José Saramago Preis für junge Autoren unter 35 verliehen. Sein Roman *Aprender e Rezar na Era da Técnica* hat in Frankreich den renommierten Prize of the Best Foreign Book 2010 erhalten. Der Roman stand auf der Shortlist der angesehenen französischen Literaturpreise Femina Étranger und Médicis. Das Werk von Gonçalo M. Tavares wurde in 55 Ländern veröffentlicht und in über 30 Sprachen übersetzt. 2017 war Gonçalo M. Tavares Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation und Gast bei der Leipziger Buchmesse.



**In deutscher Sprache erschienen:**

*„In America“, sagte Jonathan*, Cupido Verlag 2021,  
Ü: Christiane Quandt, Frank Henseleit

*Herr Kraus und die Politik*, 5. Band aus dem Zyklus „Das Viertel“, Edition Korrespondenzen 2021,  
Ü: Michael Kessler  
*Herr Valéry und die Logik*, *Herr Henri und die Enzyklopädie*, *Herr Brecht und der Erfolg*, *Herr Juarroz und das Denken*, Edition Korrespondenzen 2020,  
Ü: Michael Kessler

**Hélia Correia**

Hélia Correia (\*1949 in Lissabon) ist eine der bedeutendsten Gegenwartsschriftstellerinnen Portugals. An der Universidade de Lisboa studierte sie Romanistik und Dramaturgie, ihre Liebe gilt auch dem Theater. Sie begann ihre schriftstellerische Tätigkeit mit Lyrik; nach eigener Aussage fällt ihr das Gedichtschreiben am leichtesten. Sie hat ein vielfältiges Werk verfasst, das von Romanen über Dramen, Kinder- und Jugendliteratur bis zu Gedichten reicht. Einer breiten Öffentlichkeit wurde sie 1981 mit dem Romans *O Separar das Águas* bekannt. Ein Jahr später folgte *O Número dos Vivos*, und im Jahr 2000 wurde der Roman *A Casa Eterna* mit dem Máxima Award für Literatur ausgezeichnet. Für *Lillias Fraser*



erhielt sie den PEN-Club Fiction Award und den D. Dinis Preis. 2015 erhielt sie die höchste Auszeichnung für einen Autor der portugiesischen Sprache, den Prémio Camões. 2016 gehörte sie zur portugiesischen Schriftstellerdelegation bei der Leipziger Buchmesse.

**In deutscher Sprache erschienen:**

*Das dritte Elend*, Leipziger Literaturverlag 2021,  
Ü: Michael Kessler  
*Tänzer im Taumel*, Leipziger Literaturverlag 2021,  
Ü: Dania Schüürmann  
*Zwanzig Stufen und andere Erzählungen*, Leipziger Literaturverlag 2018, Ü: Dania Schüürmann

**Isabella Figueiredo**

Isabela Figueiredo (\*1963 in Lourenço Marques, dem heutigen Maputo) hat Portugiesische Studien an der Universidade Nova de Lisboa abgeschlossen, und Soziologie der Religionen sowie Genderfragen studiert. In den 80er Jahren arbeitete sie als Reporterin für die Tageszeitung *Diário de Notícias*, die in ihrer Beilage *DN Jovem* auch ihre ersten Schriften veröffentlichte. Im Jahr 1988 wurde ihre Erzählung *É Como Quem Diz* mit



dem Preis der Mostra Portuguesa de Artes e Ideias ausgezeichnet. 2016 debütiert sie mit dem gefeierten Roman *A Gorda*, für den sie den Literaturpreis Urbano Tavares Rodrigues gewann. 2018 war Isabela Figueiredo Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation bei der Leipziger Buchmesse und literarische Residenzstipendiatin des Camões Berlin.

**In deutscher Sprache erschienen:**

Die Dicke, Weidle Verlag 2021, Ü: Marianne Gareis  
*Ein Engel über Schöneberg*, in: Stippvisiten, Elfenbein 2021, Ü: Marianne Gareis  
*Roter Staub. Mosambik am Ende der Kolonialzeit. Erinnerungen*, Weidle Verlag 2019, Ü: Marianne Gareis

**Irene Flunser Pimentel / Christa Heinrich**

Irene Flunser Pimentel promovierte in Institutionsgeschichte und Zeitpolitik an der Universidade Nova de Lisboa und ist Forscherin am Institut für Zeitgeschichte. Die Autorin und Mitautorin von mehr als 20 Büchern über die portugiesische politische Polizei, die portugiesische Diktatur, die Frauenfrage, Juden in Portugal, Spionage, Portugal im Zweiten Weltkrieg und den Holocaust hat mehrere Preise in Portugal gewonnen. Christa Heinrich (Ohne Bild) ist Soziologin; ihr Schwerpunkt: Lebenswege von Flüchtlingen. Dokumentarfilm „Lissabon – Hafen der Hoffnung“, Dokumentar-ausstellung „Lissabon 1933–1945 – Fluchtstation am Rande Europas“. Sie



verfasste Beiträge für verschiedene Herausgeber, unter anderem *Alltag der Verfolgten*, *Berlin – Lissabon – New York. Ein Weg durch drei Kulturen* sowie *Zuflucht Portugal. Exilstation am Rande Europas*. Langjährige Leitung der wissenschaftlichen Weiterbildung der FH Potsdam.

**Geplante Veröffentlichung:**

*Zuflucht am Rande Europas. Portugal 1933–1945*, Hentrich & Hentrich 2022, Ü: Sarita Brandt und Renate Heß

**José Luís Peixoto**

José Luís Peixoto (\*1974) studierte Moderne Sprachen und Literaturen (Englisch und Deutsch) an der Universidade Nova de Lisboa. Er ist Autor von Romanen, Gedichten, Theaterstücken sowie



von Reiseliteratur und Kolumnen. Für seine Werke erhielt der portugiesische Autor zahlreiche Auszeichnungen darunter den José-Saramago-Literaturpreis. Seine Romane wurden in mehrere Sprachen übersetzt

**In deutscher Sprache erschienen:**

*Galveias*, Septime 2021, Ü: Ilse Dick  
*Friedhof der Klaviere*, Septime 2017, Ü: Ilse Dick  
*Das Haus im Dunkel*, Septime 2015, Ü: Ilse Dick

**Lidia Jorge**

Lidia Jorge debütierte 1980 mit der Veröffentlichung von *O Dia dos Prodígios*, einem der emblematischsten Bücher der postrevolutionären portugiesischen Literatur. Seitdem hat sie mehrere Romane, Kurzgeschichte, Essays und Theaterstücke veröffentlicht.



Ihre Bücher wurden mit den wichtigsten nationalen Preisen ausgezeichnet, im Ausland gewann Lidia Jorge unter anderem 2006 die erste Ausgabe des prestigeträchtigen ALBATROS-Preises der Günter-Grass-Stiftung und 2015 den Großen Portugiesisch-Spanischen Kulturpreis.

**Judithe Canha Fernandes**

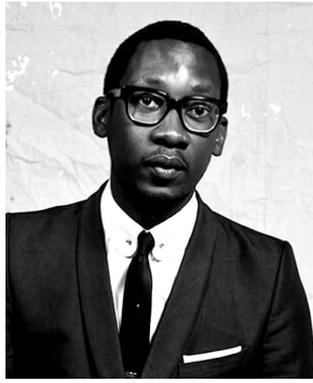
Judite Canha Fernandes (\*1971 in Funchal) hat in Informationswissenschaften promoviert, ein Studium der Wasserwissenschaften absolviert und einen Postgraduiertenabschluss in Bibliotheks- und Archivwesen. Sie ist Schriftstellerin und Dramatikerin und hat Gedichte, Fiktion (Romane und Erzählungen) und Theaterstücke in Portugal, Brasilien und Italien veröffentlicht. Ihre Gedichte wurden ins Spanische und Italienische übersetzt. Ihr Debütroman *Um Passo para Sul* wurde 2018 mit dem Agustina-Bessa-Luís-Preis ausgezeichnet und von der portugiesischen Autoren-gesellschaft als eines der drei besten Romane 2019 nominiert. Judite Canha Fernandes ist für die VI. Ausgabe des Literarischen Residenzstipendiums in Berlin 2021 ausgewählt worden.



**Kalaf Epalanga**

Kalaf Epalanga (\*1978 in Benguela, Angola) ist ein bekannter, seit den 90er Jahren in Lissabon lebender Musiker und Schriftsteller. Er verfasst eine regelmäßige Kolumne mit kurzen literarischen Chroniken

für die Tageszeitung Público. Epalanga veröffentlichte die Bücher *Estórias de amor para meninos de cor* (2011), *O Angolano que comprou Lisboa (por metade do preço)* (2014) und *Também os brancos sabem dançar* (2018). 2017 war er zu Gast auf der Leipziger Buchmesse, 2018 Jahr auf der Frankfurter Buchmesse.



## Luís Quintais

Luís Quintais (\*1968) ist Dichter, Essayist und Professor für Anthropologie an der Universität Coimbra. Bislang hat er elf Gedichtbände veröffentlicht und



zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Preis des portugiesischen PEN Clubs, den Preis der Luís-Miguel-Nava-Stiftung sowie den António-Ramos-Rosa-Preis. Fragmente, Aufzeichnungen und Archivfundstücke veröffentlicht Quintais auf seiner Webseite.

### In deutscher Sprache erschienen:

*Die reglose Nacht*, Aphaia 2021, Ü: Mário Gomes

## Margarida Vale de Gato

Margarida Vale de Gato (\*1973 in Vendas Novas) ist Lyrikerin, Übersetzerin und Essayistin und lehrt Amerikanistik und Literarische Übersetzung an der Philosophischen Fakultät der Universidade de Lisboa. Sie übersetzte Henri Michaux, Nathalie Sarraute, René Char, Edgar Allan Poe, Herman Melville, Charles Dickens, Alice Munro aus dem Französischen und Englischen. Sie ist Autorin der Lyrikbände *Mulher ao Mar* und *Lançamento*. 2017 war Margarida Vale de Gato Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation bei der Leipziger Buchmesse.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Die nicht reklamierten Reste. Lyrisches Handbuch des Übersetzens*, hochroth 2021, Ü: Odile Kennel

## Maria Inês Almeida

Die ausgebildete Journalistin (Universidade Católica Portuguesa) widmet sich in erster Linie der Kinder- und Jugendliteratur. Sie hat über 55 Bücher veröffentlicht. 2005 erhielt sie den Prémio Revelação des portugiesischen Journalistenclubs. Ihr Buch *Quando eu for... Grande* wurde ins Spanische und Chinesische übersetzt und gehörte mit *Sabes onde é que os teus pais se conheceram?* zur Liste „100 Bücher für die Zukunft“, die 2012 auf der Internationalen Kinderbuchmesse in Bologna vorgestellt wurde. Zahlreiche Bücher von Maria Inês Almeida gehören zum Nationalen Leseplan für die Schulen in Portugal.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Kein Bett in der Nacht*, Knesebeck 2021, Ü: Sarah Pasquay

## Mia Couto

Mia Couto (\*1955 in Beira, Mosambik) gehört zu den prominentesten Schriftstellern im portugiesischsprachigen Afrika. Er wurde mit zahlreichen bedeutenden Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter 1999 dem Prémio Vergílio Ferreira und im Jahre 2007 dem Prémio União Latina de Literaturas Românicas für sein Gesamtwerk. Im Jahr 2013 erhielt Mia Couto den Camões-Literaturpreis und 2014 wurde ihm der renommierte Neustadt International Prize for Literature verliehen. Seine Bücher wurden in über 30 Ländern veröffentlicht; fünf seiner Werke wurden ins Deutsche übersetzt. 2017 war Mia Couto Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation bei der Leipziger Buchmesse.



### In deutscher Sprache erschienen:

*Asche und Sand*, Unionsverlag 2021, Ü: Karin von Schweder-Schreiner

## Miguel Cardoso

Miguel Cardoso (\*1976) lehrt, übersetzt und schreibt in seiner Heimatstadt Lissabon. Er ist Mitglied des Kollektivs Unipop und Mitarbeiter der Zeitschrift *Imprópria*. Er veröffentlichte Gedichte, Essays und andere Texte in verschiedenen Anthologien und Periodika. Er übersetzte *Letters against the firmament*



des englischen Dichters Sean Bonney und veröffentlichte sechs Gedichtbände. 2017 war Miguel Cardoso Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation und Gast bei der Leipziger Buchmesse. 2019 war er ein Monat in Berlin als literarischer Residenzstipendiat des Camões Berlim.

**In deutscher Sprache erschienen:**

*Asche und Sand*, Unionsverlag 2021,  
Ü: Karin von Schweder-Schreiner  
*Reisende*, in: *Stippvisiten*, Elfenbein 2021,  
Ü: Odile Kennel

**Ondjaki**

Ondjaki (\*1977 in Luan-da) ist Literat, manchmal auch Dichter. Er wurde ins Französische, Spanische, Italienische, Deutsche, Englische, Serbische, Schwedische und Chinesische übersetzt und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Prémio Literário Sagrada Esperança 2004 in Angola, den António-Paulouro-Literaturpreis 2004, den Prémio FNLIJ Brasil 2010, 2012 den Bissaya Barreto Preis für Kinderliteratur. Im Jahr 2013 wurde Ondjaki für *Os Transparentes* mit dem José-Saramago-Preis ausgezeichnet.



**In deutscher Sprache erschienen:**

*Blaue Träume in jedem Winkel*, TFM 2021,  
Ü: Michael Kegler

**Patrícia Portela**

Patrícia Portela (\*1974) ist Schriftstellerin und Performerin und lebt in Belgien und Portugal. Sie ist bekannt für die Besonderheit ihres Werkes und bereits



mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet worden, darunter dem Prémio Madalena Azeredo de Perdigão/Fundação Calouste Gulbenkian für die Arbeit *Flatland I* oder dem Prémio Teatro na Década für *Wasteband*. Portela nahm 2013 am 46. International Writers Program in Iowa City teil und war die erste Outre-

ach Fellow der Universität von Iowa City. Sie ist Autorin von Werken wie *O Banquete* oder *A Coleção Privada de Acácio Nobre*. 2016 wurde Patrícia Portela als erste Schriftstellerin mit einem Stipendium der Botschaft von Portugal/Camões Berlim ausgezeichnet und lebte als Residenzautorin in Berlin.

**In deutscher Sprache erschienen:**

*Werktage*, in: *Stippvisiten*, Elfenbein 2021,  
Ü: Dania Schüürmann

**Paulo Moura**

Paulo Moura (\*1959 in Porto) studierte Geschichte und Journalismus. Er ist Autor, Professor für Journalismus an der Hochschule für Kommunikation und Medien in Lissabon und arbeitet seit über 20 Jahren als freier Redakteur für die Tageszeitung Público. Für seine Reportagen aus Kriegsgebieten der ganzen Welt wurde er vielfach ausgezeichnet.



**Geplante Neuerscheinung:**

*Ferner Westen*, mare Verlag, März 2022,  
Ü: Kirsten Brandt

**Rui Cardoso Martins**

Rui Cardoso Martins (\*1967 in Portalegre) studierte Kommunikationswissenschaften und war Journalist beim Público. Sein erster Roman *E Se Eu Gostasse Muito de Morrer* erschien 2006 ist bereits ins Spanische, Englische und Ungarische übersetzt.

Für *Deixem Passar o Homem Invisível* erhielt Rui Cardoso Martins den Großen Preis des portugiesischen Schriftstellerverbandes. Für seine Sammlung von Gerichts-Kolumnen, die über einen Zeitraum



von 17 Jahren in der Tageszeitung Público veröffentlicht wurden, erhielt er zweimal den Preis Gazeta de Jornalismo. Rui Cardoso Martins schrieb Drehbücher und war 2017 Residenzstipendiat in Berlin. 2018 war er Teil der portugiesischen Schriftstellerdelegation bei der Leipziger Buchmesse.

**In deutscher Sprache erschienen**

*Neueste Nachrichten*, in: *Stippvisiten*, Elfenbein 2021,  
Ü: Niki Graça



## **Yara Nakahanda Monteiro**

Yara Monteiro (\*1979 in Angola) zog mit ihrer Mutter als Kleinkind nach Portugal und wuchs am Südufer des Tejo auf. Sie hat einen Bachelor-Abschluss in Human Resources und ist seit 15 Jahren in diesem Bereich tätig. Sie

lebt im Alentejo und widmet sich dem Schreiben und der bildenden Kunst.

### **Geplante Neuerscheinung:**

*Schwerkraft der Tränen*, Haymon, März 2022



**Eine Übersicht der Autor:innen finden Sie hier:**

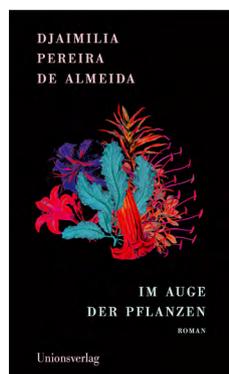
<https://camoesberlim.de/de/artistasautores>

# Neuerscheinungen 2022

---

## Djaimilia Pereira de Almeida: *Im Auge der Pflanzen*

Übersetzung aus dem Portugiesischen von Barbara Mesquida  
 Unionsverlag, 14. Februar 2022

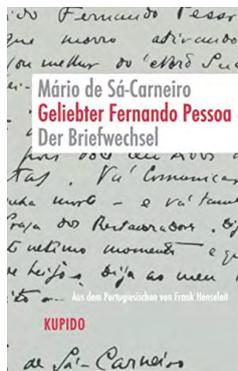


Den Kindern hält man die Augen zu, wenn der alte Kapitän Celestino vorbeigeht. Seine Seele soll er verkauft haben, und des Nachts tanze er mit dem Teufel. Geschichten von Grausamkeit ranken durch das Dorf, kriechen bis an die blinden Fenster von Celestinos Haus. Während die Dörfler urteilen und der Pfarrer den Kapitän zur Beichte drängt, weiß nur Celestino selbst um seine wahren Untaten. Der verwilderte Garten wird ihm zum einzigen Vertrauten. Celestino treibt Pilze, Wurzeln und Schlingen zurück, trinkt den Boden mit Wasser und Hingabe, zieht nach Fantasie duftende Nelken, bis das Leben unter seinen Händen zurückkehrt. Doch die Bilder in seinem Kopf vermögen die Blüten nicht zu verdecken. In leuchtenden Farben zeichnet Almeida eine von Schuld und Erinnerung umgetriebene Gestalt.

## Mário de Sá-Carneiro: *Geliebter Fernando Pessoa. Der Briefwechsel*

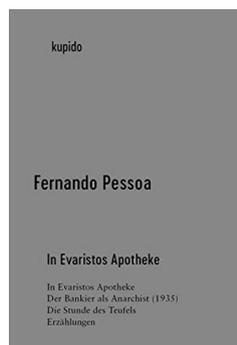
Übersetzung aus dem Portugiesischen von Frank Henseleit  
 KUPIDO Literaturverlag, 28. Februar 2022

Wären die Briefe Pessogas an Mário de Sá-Carneiro erhalten und zusammen mit denen von Sá-Carneiro an Pessoa herausgegeben worden, wäre die Agenda der Entdeckung Pessogas als großer Dichter Portugals eine andere gewesen. Denn auch wenn sie heute mit einigen Ausnahmen im Briefwechsel fehlen, der Stil Sá-Carneiros, die darin zutage tretende Durchdringung und das ungeheure gegenseitige Vertrauen hätten der literarischen Welt viel früher das Zeugnis gebracht, wer diese beiden bedeutenden Vertreter des Modernismus waren und wer Pessogas Heteronyme de Campos, Reis, Caeiro. Aber so wurden die Briefe an Pessoa als „Werk“ des Ausnahme-Dichters, des Sonderlings Sá-Carneiro herausgegeben, das international noch nicht ausreichend Licht besaß, um dieses im Nachlass schlummernde Werk eines europäischen, eines Welt dichters, der Pessoa wurde, so zu beleuchten, dass man auch ihn dadurch hätte erkennen müssen, denn er gab sich in den Briefen zu erkennen.



## Fernando Pessoa: *In Evaristos Apotheke*

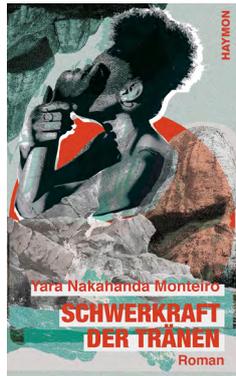
Übersetzung aus dem Portugiesischen von Frank Henseleit  
 KUPIDO Literaturverlag, 1. März 2022



Fernando Pessoa (1888-1935) erschuf eine Handvoll Heteronyme und diese eine in sich kohärente wie kontroverse Utopie. Pessoa hinterließ auch orthonyme Prosa, Texte, die seinen Namen tragen, die aber nicht weniger Scharade sind als das Gros seiner unauslesbaren Texte.

## Yara Nakahanda Monteiro: *Schwerkraft der Tränen*

Übersetzung aus dem Portugiesischen von Michael Kegler  
Haymon Verlag, 8. März 2022

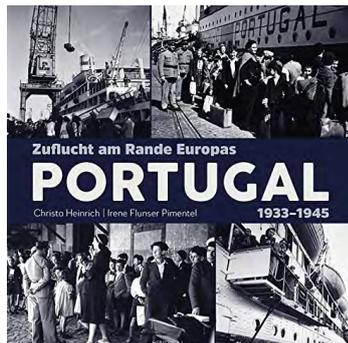


Zwischen Angola und Portugal, zwischen Rebellion und Tragödie findet ein Bruch statt – einer, der eine neue Welt eröffnet, der zeigt, was uns ausmacht. 1965. Angola. Der Freiheitskrieg gegen die portugiesische Vorherrschaft nimmt seinen Lauf. Mittendrin: Rosa Chitula und ihre Familie. Viele suchen Sicherheit und Stabilität in Lissabon, verlassen das Land. Doch Rosa rebelliert, will kämpfen – und wird das Gesicht der Unabhängigkeitsbewegung. Die zweijährige Vitória, Rosas Tochter, flieht mit ihren Großeltern nach Portugal und dann – nichts. Ein Schnitt, der nicht heilen wird. 2003. Lissabon. Vitória Queiroz da FONSECAS Leben besteht aus Erinnerungen: Da sind Bilder, Gerüche, der Geschmack von Sauermilch. Und die Wissen, dass ihre Mutter ein Land mehr liebte als ihre Tochter.

## Christa Heinrich, Irene Flunser Pimentel: *Zuflucht am Rande Europas*

Übersetzt aus dem Portugiesischen von Sarita Brandt, Renate Heß Hentrich und Hentrich Verlag Berlin, März 2022

Portugal ist als Exil- und Transitland für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung ein noch wenig bekanntes Kapitel in der Exilgeschichte. Das Buch geht den vielfältigen Realitäten



der Flüchtlinge in Portugal nach, das – wie eine Ironie des Schicksals – selbst von einer reaktionären nationalistischen Diktatur unter Ant3nio Oliveira de Salazar beherrscht wurde. Das neutrale Portugal wurde während des Zweiten Weltkriegs zum wichtigsten europäischen Fluchttor nach Übersee. Die Zahl der Verfolgten, die in Portugal Zuflucht fanden, liegt laut Schätzungen zwischen 50.000 und 100.000, darunter prominente Persönlichkeiten wie Hannah Arendt, Friderike Zweig, Heinrich und Nelly Mann, Golo Mann, Marta und Lion Feuchtwanger, Franz Werfel, Alfred Döblin, Erich Ollenhauer, Otto von Habsburg, Max Ernst, Marc Chagall oder Max Ophüls.

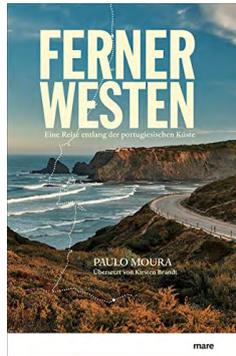
## Gonçalo M. Tavares: *Herr Calvino und der Spaziergang*

6. Band aus dem zehnteiligen Zyklus „Das Viertel“  
Übersetzung aus dem Portugiesischen von Michael Kegler  
Edition korrespondenzen, März 2022

Herr Calvino ist jemand, der gerne lange Spaziergänge unternimmt und sich dabei existenziellen Herausforderungen stellt, wie z.B. eine Metallstange parallel zum Boden durch die Gegend zu tragen oder zehn Kilo Erde mit einem Teelöffel von einem Ort zum anderen zu befördern, um die Geduld zu trainieren. Er führt einen blinden Hund spazieren, er erfindet Fenstervorhänge zum Zuknöpfen, damit die Wirklichkeit nicht mehr „etwas jederzeit verfügbares“ sei, und er praktiziert allerlei Übungen, die seine besonderen technischen und metaphysischen Fähigkeiten zur Geltung bringen. Der sechste Band aus dem faszinierenden zehnteiligen Zyklus „Das Viertel“ von Gonçalo M. Tavares ist – nach Büchern über die Herren Valéry, Henri, Brecht, Juarroz und Kraus – eine spielerische Hommage an den italienischen Autor Italo Calvino.

## Paulo Moura: *Ferner Westen*

Übersetzung aus dem Portugiesischen von Kirsten Brandt  
mare Verlag, 15. März 2022



Paulo Moura, der sonst als Kriegsberichterstatter ferne Länder bereist, hat sich auf den Weg gemacht, die eigene Heimat zu erkunden: immer an der Küste entlang, von der Costa Verde bis in den Südosten der Algarve. Im kleinen Dorf Afife stößt er auf ein verlassenes Tanztheater mit einer erstaunlichen Entstehungsgeschichte, in Tamera auf eine Kolonie deutscher Aussteiger. Er begleitet die Hafendarbeiter von Lissabon und die Fischer von Sesimbra bei ihrer harten Arbeit und erzählt von den portugiesischen Literaten, die im 19. Jahrhundert den vornehmen Badeort Figueira da Foz für sich entdeckten.

Indem Moura all diese Geschichten versammelt, zeichnet er ein stimmungsvolles und nuanciertes Bild der Seele Portugals, denn das Wesen der wechselnden Landschaften, durch die er reist, liegt in den Schicksalen der Menschen, die sie bewohnen.



Eine Übersicht über alle anlässlich des Gastlandauftritts neu erschienenen Bücher in deutscher Sprache finden Sie hier: [www.vlbtix.de](http://www.vlbtix.de)

# Daten und Fakten

## Organisation

---

Projektleitung	Patrícia Salvação Barreto Kulturrätin Botschaft von Portugal Zimmerstr. 56, 10117 Berlin T +49 (0)30-590063635 Patricia.barreto@mne.pt portugal-leipzig2022.de
----------------	--

---

Pressekontakt	projekt2508 Mirjam Flender, Kirsten Lehnert c/o literatur2508, T +49 (0)228-184967-24 presse@projekt2508.de
---------------	---

---

## Neuerscheinungen portugiesischsprachiger Titel auf dem deutschsprachigen Buchmarkt 2020–2022

---

Gesamt	54
Belletristik	49
Kinder	2
Geschichte & Gesellschaft	1
Kunst und Kultur	2
Deutschsprachige Verlage mit neuen portugiesischsprachigen Titeln in ihrem Programm	28 darunter Carl Hanser Verlag, Luchterhand Literaturverlag, Unionsverlag, Verlag C.H. Beck, Knesebeck Verlag

---

## Buchmarkt Portugal

---

Übersetzungsförderungsprogramm Deutsch	52
Anzahl Verlage in Portugal	ca. 400
Anzahl der jährlich publizierten Titel	Neuerscheinungen 2020: 8.547 Neue ISBN 2020: 18.925 Neuerscheinungen 2021: 10.692 Neue ISBN 2021: 21.379
Umsatz/Jahr	2020: 128,6 Mio. Euro 2021: 150,0 Mio. Euro
Durchschnittlicher Buchpreis	2020: 13,18 Euro 2021: 13,34 Euro
Größte Verlage in Portugal	Porto Editora; Leya (2 größte Verlagsgruppen = 50% Marktanteil)